Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35030
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

49

das er wer marter genuegk
liess sein vnd von disser welt
nämme des wuerdn sy gewert
vnd kchom am sym vomm
got zu yn dy sprach ich das
eur gepett erhoert vnd yst euch
der himmel offen Nu sterbet
selligkleichn do sturbn sy
vnd dy engel kchomen vnd
empfiengn sy mit lob do
ward am gruft gesmakch
vnd dy des wirdigk warn
dy sahen dy engel mit den
selbn auff farn in das himme
reich vnd horten sy sprechen
Dingen des samkchtn sy
gott do nam man ir heylig
leichnam auff dem kchessl
vnd sy waren vmuergelt wo
petro der hutz von dem grossn
laichn beleibert sich manig
menschn vnd dienetn fuer
pass vnsern herrn do kchom
ein nachtes dy cristn vnd
begruebn dy heyligen leich
nam mit grosser andacht
Nu pitt wir vnd manen
wir dy heyligen ~~leichnam~~
wer martrer vnd truebsayt
die sy funffzehn iar in ellend
vnd in armuet gelitn haben
das sy vns vmb got erwer
ben das wir in disem ellend
der welt also muessn leben
da mit wir besitzen das
reich der ewigen selligkait

Von allen gottes heyligen

Der sollen pit
leich alle heyligen tag ern
vnd sollen sy
pitn das sy vns vmb got
erwerben das wir auch zu
yn kchomen vnd got ewigklich
mit zu loben Die römisch
stat was also gewaltig das
alle dy welt vnder zu was
do machten dy romer am
tempel dar zume waren alle
dy abgötter dy in der welt
warn vnd nach Cristi gepurd
sechs hundert vnd funffzig
do was pabst Bonifacius
pabst der liess den tempel
zu pretten vns dy stat kain
zu vnd got zu lob den tempel
weihen liess do weicht er
den tempel got zu lob vnnd
allen heyligen do begiengen
man dy grossen hochzeit
als der tempel geweicht ward
lange zeit zu rom In dem
mayen do kchom gar vil volk
gar do vannd man mit vil
speis vnd dy silber zeit
do bestiftet sy der pabst vnd
legt sy als wier sy nu begen
In der heyligen cristenhait
vnd gepot das man all hey
ligen an ainem tag loben vnd
ersolt Darumb das sy got